

Der Kratt bei Großenrade wird seit vielen Jahrzehnten nicht mehr bewirtschaftet. Jedoch konnten sich die Langbetten nur aufgrund ihrer Lage in diesem historischen Nutzwald erhalten.

Lage und Anfahrt

Die beiden Anlagen befinden sich westlich des Ortes Großenrade und sind am besten vom Ort aus zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Die Grabhügel befinden sich unmittelbar am Wegrand. Im Sommer sind beide Langhügel stark mit Farn bewachsen.

(Philip Lüth, Archäologie & Beratung, im Auftrag vom Archäologisch-Ökologischen Zentrum Albersdorf, in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein im Projekt „Megalithic Routes in Schleswig-Holstein“, mit Unterstützung der AktivRegion Dithmarschen im Rahmen des Landesprogramms ländlicher Raum gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein, 2019)

Langbetten Großenrade LA 38 und 39

Schlagwörter: [Megalithgrab](#)

Ort: Großenrade

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG SH 2015 (in Denkmalliste eingetragen)

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn -3500 bis -2800

Koordinate WGS84: 54° 01 30,21 N: 9° 12 18,57 O / 54,02506°N: 9,20516°O

Koordinate UTM: 32.513.440,00 m: 5.986.329,00 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.513.514,83 m: 5.988.283,97 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Langbetten Großenrade LA 38 und 39“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-308567> (Abgerufen: 6. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

